

OPTIONEN FÜR PARTNER

- **Kontinuierliche Partnerschaften & Patenschaften**
- **Vereinsmitgliedschaft**
- **Sachspenden**
- **Kleine & große Spenden**
- **Interessenvertretung**

Kontinuierliche Partnerschaften & Patenschaften

Selbstredend freuen wir uns über Partner besonders, die gern kontinuierlich mit uns kooperieren möchten. Es gibt jede Menge Ideen und Bedarfe für ein beständiges Miteinander. Dialogkultur ist dabei völlig aufgeschlossen, ob die Partner dies eher gern über stille Patenschaften im Hintergrund pflegen wollen oder ob sie sich in wahrnehmbare Kooperationen einbringen mögen bzw. Interesse als Netzwerkpartner bestünde. Der partnerschaftlichen Optionen des Miteinanders gibt es viele, die gemeinsam zu überlegen und zu verabreden wären. Wir begrüßen jede Form der prinzipiellen Unterstützung, sofern sie nicht auf bloße Effekthascherei aus wäre, sondern unsere Gesamtidee teilt und ebenso wie wir ernstgemeint jene benachteiligten, oft traumatisierten Kinder und Jugendlichen in den Blick nimmt. Es braucht neben Geld, Materialien und Leistungen mitunter auch Praktikumsplätze, Kontakte, Beziehungen, Perspektiven und ähnliches mehr. Viele Pflegefamilien wären dankbar über derartige Ressourcenverknüpfungen. Pflegekinder verdienen per se die exklusive Unterstützung und die Chance auf eine hoffnungsvolle Zukunft.

Vereinsmitgliedschaft

Dialogkultur kann man auch dadurch unterstützen, dass man dessen Trägerverein durch eine Bekenntnismitgliedschaft stärkt. Dialogkultur ist eine Einrichtung des Jugend-Werk Pöhl e.V. und kann unter diesem Dach seit 2017 engagiert seine Begleitungsidee entwickeln. Der Verein betreibt seit der Wende ebenfalls das Jugendzentrum Jocketa mit seinen 3 Fachbereichen und zirka 40 Mitarbeitern. Der Verein steht sowohl für professionelle Tradition als auch für ganz bewusste Innovation. Er befördert in Zukunft auch weiter neue Projekte, die im Dienste von Familien und pädagogischen Fachkräften ehrenwerte Ideen verfolgen. Man hätte bei Interesse zu dem Informationszugänge und Beteiligungsoptionen.

(Website: www.jwp-ev.de)

Sachspenden

Einigen Partnern ist es eine Herzensangelegenheit, unser konkretes Tun mit Sachspenden zu unterstützen. Wir benötigen stets irgendwelche Materialien für die unterschiedlichsten Veranstaltungen und für unsere Betreuungsmomente mit Pflegekindern. Gleichfalls versuchen wir nach und nach uns einen Equipment-Pool zu schaffen, der uns flexibler macht und Ausleihen bzw. Transporte erspart, von Bierzeltgarnituren über Werkzeuge bis hin zu freizeitpädagogischem Material und ähnlichem. Die Möglichkeiten der Unterstützung sind sehr groß, vom gespendeten Eis zum Sommerfest bis zum Moderationspapier für unsere Beratungsarbeit, von gespendeten Reinigungsmitteln, über bereitgestellte oder überlassene Materialien bis zur kostenfreien Nutzung von Leistungsangeboten. Jede praktische Form, die unsere Arbeit erleichtert oder Kosten minimiert, ist uns absolut willkommen. Man braucht keine Sorge haben, dass aus einmaligen Gesten bei uns fortwährende Erwartungen erwachsen.

Kleine & große Spenden

Wie in allen sozialen Einrichtungen sind auch unsere Mittel sehr begrenzt und uns wenig Spielräume gegeben. Wir sind immer irgendwie gezwungen, situativ Prioritäten zu setzen, zum Teil auch zu improvisieren und können nicht nach Belieben Dinge gestalten. Natürlich setzen wir verantwortungsbewusst alle zur Verfügung stehenden Gelder ein und versuchen dabei insbesondere den pädagogischen Dingen Vorrang zu geben. Trotz der Finanzierung durch den Vogtlandkreis benötigt Dialogkultur immer auch Eigenmittel, zumindest in geringem Umfange, um überhaupt finanziert zu werden. Wir benötigen ebenso stets kleine Rücklagen, da wir immer auch in Vorleistung gehen müssen. Und je besser wir insgesamt aufgestellt sind, umso stringenter können wir unsere Leistungen den Pflegefamilien fast ausnahmslos kostenfrei darbieten. Deshalb sind wir über Geldspenden jederzeit dankbar und versichern, dass finanzielle Zuwendungen bei Dialogkultur direkt in die Unterstützung der vogtländischen Pflegekinder fließen.

Bankverbindung

Jugend-Werk Pöhl e.V. - Dialogkultur
IBAN: DE 58 7806 0896 0105 6312 70
BIC: GENODEF1HO1 (VR Bank Hof eG)

Interessenvertretung

Als „Mini-Einrichtung“, die im Bereich Pflegefamilien mit einem ganzheitlichen Anspruch dato Hilfen und Ansätze etabliert, die in gewisser Weise noch Modellcharakter haben, sind wir natürlich auf explizite Fürsprache und Unterstützung angewiesen. Auch wenn mit der dreijährigen Landesfinanzierung bis Ende 2019 und der Implementierung unserer Einrichtung in den hiesigen Jugendhilfeverbund ab 2020 ein sehr erfreulicher Etablierungsweg beschritten wurde, gibt es keinen Anlass für Selbstgefälligkeiten. Die öffentlichen Mittel sind hart umkämpft und jede noch so gute Vision braucht fortwährend Unterstützer auf den unterschiedlichsten Ebenen, so dass dauerhaftes Engagement geleistet werden kann. Der Jugendhilfeausschuss des Vogtlandkreises hat unser Leistungsangebot 2016 befürwortet, ebenso das Landesjugendamt und Kreisjugendamt. Die ersten vier, wertvollen Jahre der Herzensarbeit sind aber erst der Anfang ...

Für freuen uns über jeden uns stützenden Mitarbeiter der Kreisverwaltung genauso wie über jede fürsprechende Pflegefamilie oder über jeden aktiven Interessenvertreter in all den gesellschaftlichen Bereichen, vom Ausschussmitglied über den Journalisten bis zum Verhaltenstherapeuten. Die Existenz von Pflegeverhältnissen ist in weiten Teilen der Bevölkerung noch unbekannt, anders als die Adoption. Von den Themen und Nöten der Pflegefamilien weiß fast keiner, obwohl deren Beitrag für die Gesellschaft so enorm ist. Wer sich für die „Dialogkultur-Interessen“ stark macht, unterstützt das Engagement der fast zweihundert Pflegefamilien des Kreises und trägt ebenso dazu bei, dass unter Umständen über mehr öffentliche Wahrnehmung langfristig auch neue, potentielle Pflegefamilien dazu kommen. Man hilft Kindern ein neues, behütetes Zuhause zu geben und die Pflegeeltern in ihrer Rolle zu stärken und Ihnen zu danken ...